

Tag der Architektur 2025

76 Projekte öffnen Ende Juni ihre Türen

Dem unabhängigen Auswahlgremium lagen bei seiner Sitzung in der AKH-Geschäftsstelle am Mittwoch, 5. März 2025, 110 Projekte für den Tag der Architektur (TdA) 2025 in Hessen zur Prüfung vor. Insgesamt 76 der realisierten hessischen Planungsaufgaben sind aus Sicht des Auswahlgremiums besonders geeignet, die Bedeutung der gebauten Umwelt einem möglichst großen Publikum am letzten Juni-Wochenende näher zu bringen.

Die Fachrichtung (Hochbau-)Architektur stellt wie gewohnt mit 58 Projekten den Großteil der diesjährigen TdA-Beiträge. Es sind alle Fachrichtungen vertreten: Aus der Innenarchitektur sind drei Projekte dabei, die Landschaftsarchitektur trägt ebenfalls drei Projekte bei und auch der Städtebau ist mit einem Projekt vertreten.

Die geographische Verteilung bietet auch 2025 ein ähnliches Bild wie in den Vorjahren: Südhessen ist stark vertreten. Rund 76 Prozent der diesjährigen Projekte finden sich in den Landkreisen des Regierungsbezirks Darmstadt. In Nordhessen sind mit 12 Projekten knapp 16 Prozent aller Beiträge vertreten. Mittelhessen bleibt mit seiner Projektanzahl gegenüber dem Vorjahr stabil bei knapp acht

Prozent. Rein zahlenmäßig ist die Stadt Frankfurt erneut „Spitzenreiterin“ mit 12 Projekten. Die Rhein-Metropole teilt sich den Spitzenplatz in diesem Jahr allerdings mit der Stadt Darmstadt, in der ebenfalls zwölf Planungsmaßnahmen am Start sind.

Bemerkenswert ist, dass 14 Architekturbüros mit jeweils zwei ausgewählten Projekten am Start sind und zwei weitere Büros sogar mit jeweils drei Projekten.

Traditionell stellen Beispiele für Wohnen, Büro und Verwaltung sowie Bildung und Hochschulwesen den Großteil der Beiträge beim Tag der Architektur. Der TdA ermöglicht keine repräsentative Darstellung des gesamten Planungs- und Baugeschehens in Hessen, bietet als „Momentaufnahme“ jedoch wertvolle Einblicke.

Aline Hielscher, Vorsitzende des Auswahlgremiums, erklärt: „Grundlegend für eine gute Baukultur ist die intensive Auseinandersetzung mit dem Bestand unter Berücksichtigung gesellschaftlicher Fragestellungen. Regionale Gegebenheiten wie Materialien, Handwerk und Baugeschichte fließen in eine identitätsstiftende Gestaltung immer ein.“ Die Medienvertreterin im Auswahlgremium und Architekturjournalistin Friederike Meyer ergänzt: „[Das diesjährige

TdA-Auswahlgremium 2025

Aline Hielscher, Innenarchitektin/Architektin, Bürogründerin, Aline Hielscher Architektur, Leipzig, Vorsitzende des Auswahlgremiums

Hans-Peter Kissler, Architekt BDA/Büropartner, Kissler Effgen + Partner Architekten PartG mbB, Vorstandsmitglied der AKH

Friederike Meyer, Chefredakteurin, BauNetz, Berlin

Prof. Dennis Mueller, Architekt BDA/Büropartner, Von M GmbH, Stuttgart & PBSA Düsseldorf, Professur Baukonstruktion und Entwerfen

Sonja Müller, Dipl. Landschaftsarchitektin FH, META Landschaftsarchitektur, Basel

Sigrid Müller-Welt, Architektin/Stadtplanerin BDA, Geschäftsführerin, UTA Architekten und Stadtplaner GmbH, Stuttgart

TdA-Motto] Vielfalt bauen heißt nicht nur unterschiedliche Formen, Materialien und Techniken für verschiedene Nutzungen anzuwenden, sondern vor allem Räume zu schaffen, in denen Menschen ihre Unterschiedlichkeit wertschätzen lernen und im besten Sinne von ihr profitieren können.

Architekt*innen, Innenarchitekt*innen, Landschaftsarchitekt*innen sowie Stadtplaner*innen werden gemeinsam mit ihren Bauherr*innen die 76 ausgewählten Projekte am 28. und 29. Juni für die breite Öffentlichkeit öffnen. Darüber hinaus veröffentlicht die AKH das beliebte Booklet mit allen ausgewählten Beiträgen und präsentiert sie umfangreich auf der AKH-Website.

Die Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen bedankt sich herzlich bei allen, die Projekte eingereicht haben. Ohne ihr Engagement wäre der Tag der Architektur nicht möglich! □



Das TdA-Auswahlgremium 2025 (v. l. n. r.): Prof. Dennis Mueller, Florian Dreher (TdA-Projektleiter der AKH), Sigrig Müller-Welt, Hans-Peter Kissler, Sonja Müller, Friederike Meyer, Aline Hielscher